

Epidemiologische Information für den Monat Januar 2025

(5 Meldewochen 30.12.2024 bis 02.02.2025)

Acinetobacter-Nachweis¹

Bei einem 73 Jahre alten Mann wurde eine Kolonisation mit *Acinetobacter spp.* einschließlich Nachweis des Carbapenemase-Gens OXA-23 im Rahmen eines Screenings registriert.

Clostridioides-difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Insgesamt kamen 32 schwere Verläufe einer *Clostridioides-difficile*-Infektion zur Meldung. Betroffen waren ein neugeborenes Mädchen sowie Erwachsene im Alter zwischen 36 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 81 Jahre).

Es verstarben drei Männer und zwei Frauen im Alter von 50 bzw. 85 Jahren.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Januar entfielen 1.572 Erkrankungen, was einer wöchentlichen Inzidenz von 8 Infektionen pro 100.000 Einwohner entsprach. Somit sank die Neuerkrankungsrate um 59 % gegenüber dem Vormonat Dezember (18 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

An den Folgen der Infektion verstarben 15 Männer und 10 Frauen im Alter zwischen 62 und 94 Jahren (Median: 84 Jahre).

Cytomegalievirus-Infektion, angeborene Infektion,

Bei einem männlichen und einem weiblichen Neugeborenen gelang der Nachweis von Zytomegalievirus. Weitere Angaben lagen zu diesen Fällen nicht vor.

Denguefieber

Es erkrankten vier Erwachsene im Alter zwischen 35 und 47 Jahren nach Aufenthalt in Brasilien, Malaysia, Kuba bzw. auf den Philippinen.

Diphtherie, respiratorisch

Eine 80-jährige deutsche Seniorenheimbewohnerin erkrankte mit Halsschmerzen, Fieber, ausgeprägter Dysphagie, Exsikkose sowie „kloßiger Sprache“ und wurde am Folgetag stationär eingewiesen. Bereits zwei Tage später verstarb die Patientin unter der Diagnose septischer Schock und Tonsillitis. Durch das Konsiliarlabor für Diphtherie gelang der kulturelle Nachweis von *Corynebacterium diphtheriae* sowie der Nachweis des Toxins und des Toxin-Gens aus dem Isolat. Der Verdacht, dass es sich um eine Diphtherie-Erkrankung handelt, wurde bis dahin nicht geäußert.

Es ergaben sich keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle; die Frau lebte zurückgezogen und ohne Kontakte zu Mitbewohnern und Familie in ihrem Zimmer. Der Impfstatus der Betroffenen konnte nicht ermittelt werden. Sekundärfälle traten nicht auf.

Enterobacterales-Nachweis¹

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 34 Fallmeldungen (15 Infektionen und 19 Kolonisationen) mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen übermittelt. Die Nachweise erfolgten bei einem zwei Monate altem Säugling, zwei Jungen im Alter von 2 und 8 Jahren sowie Erwachsenen zwischen 28 und 84 Jahren (Median der Erwachsenen: 75 Jahre).

Der Nachweis eines Carbapenemase-Gens gelang bei 10 Patient*innen: viermal NDM, dreimal VIM, zweimal OXA-48 sowie einmal KPC.

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)

Bei der einzigen im Januar übermittelten Erkrankung handelte es um eine bisher nicht gegen FSME geimpfte 27 Jahre alte Frau, die stationär behandelt wurde. Während des Infektionszeitraumes hatte sich die Betroffene in Pakistan aufgehalten.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Im Berichtszeitraum wurden 12 Infektionen übermittelt. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 51 und 92 Jahren (Altersmedian: 70 Jahre). Bei zehn Patient*innen wurde eine stationäre Behandlung angegeben. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Blut. Je einmal konnte der Kapseltyp b und f, sowie siebenmal nicht-typisierbarer *Haemophilus influenzae* diagnostiziert werden.

Eine 83 Jahre alte Frau, die mit Fieber intensivmedizinisch behandelt wurde, verstarb an den nicht näher genannten Folgen der Infektion.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 12.633 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 7.845-mal Influenza A (darunter 26-mal A(H1N1)pdm09, einmal A(H3N2)), 4.452-mal Influenza B sowie 336 nicht nach A oder B differenzierte Influenza.

Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche wurden in Sachsen kumulativ 14.049 Infektionen registriert (Vorjahr 2024: 11.762).

Es verstarben ein 8 Jahre altes Mädchen (Koinfektion mit PVL-bildendem MRSA (siehe auch unter: Tod, besonderer Fall)) sowie 30 Männer und 21 Frauen im Alter zwischen 51 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 83 Jahre) an den Folgen einer Influenza-Infektion (43-mal Influenza A, zweimal Influenza B und siebenmal nicht nach A oder B differenzierter Influenza).

Keuchhusten

Im Januar kamen 112 Keuchhusten-Erkrankungen (*Bordetella (B.) pertussis*) zur Meldung, was einer wöchentlichen Neuerkrankungsrate von 0,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach und damit auf dem Niveau des Vormonats lag.

Es wurden Häufungen in vier Schulen und jeweils einem Privathaushalt, einer Kindereinrichtung und einer Ausbildungsstätte mit zwischen zwei und sieben Erkrankungen registriert.

Weiterhin wurden 194 Fälle von *B. pertussis* sowie viermal *B. parapertussis* übermittelt, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Am häufigsten betroffen waren die 10- bis 14-Jährigen mit einem Anteil von 28 %, die 15- bis 24-Jährigen mit 23 %, gefolgt von den Vor- und Grundschulern mit 13 % Anteil am Gesamtvorkommen.

Legionellose

Bei den acht im Berichtsmonat übermittelten Legionellose-Fällen handelte es sich um einen 9-jährigen Jungen sowie Erwachsene im Alter zwischen 62 und 89 Jahren (Median der Erwachsenen: 75 Jahre), die mit einer Pneumonie erkrankt waren und von denen fünf stationär behandelt wurden. Der Erregernachweis *Legionella pneumophila* gelang mittels Antigennachweis aus Urin bzw. in zwei Fällen mittels PCR aus Sekreten des Respirationstraktes. Die möglichen Infektionsursachen lagen bei den meisten Patient*innen wahrscheinlich im privaten/häuslichen Bereich; in einem Fall wurde der Besuch eines Schwimmbades in Italien angegeben.

Leptospirose

Bei einem 76 Jahre alten Mann der mit allgemeinen Krankheitszeichen wie Kopf-, Muskel-, Glieder- und Rückenschmerzen erkrankte, konnte mittels Antikörpernachweis (deutliche Änderung zwischen zwei Proben) eine Leptospirose-Infektion diagnostiziert werden. Es ergaben sich keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Listeriose

Die fünf übermittelten Fälle von Listeriose betrafen, bis auf ein männliches Neugeborenes, Erwachsene im Alter zwischen 33 und 79 Jahren. Bei der 33-Jährigen handelt es sich um die Mutter des Neugeborenen.

Listeriose, angeborene Infektion

Bei einem männlichen Frühgeborenen mit meningitischem und septischem Krankheitsbild gelang aus der Blutkultur der Nachweis von *Listeria monocytogens* Serogruppe 4b. Die 33-jährige Mutter zeigte kurz vor der Geburt allgemeine Krankheitszeichen. Auch bei ihr gelang aus einem Abstrich von mütterlichem Gewebe der gleiche Erregernachweis. Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Lyme-Borreliose

Die Anzahl der Borreliosen lag mit 72 Meldungen und einer Wocheninzidenz von 0,5 Erkrankung pro 100.000 Einwohner etwas über dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (0,4 Erkrankung pro 100.000 Einwohner). Bei 64 Patient*innen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. Drei Erkrankte fielen durch neurologische Beschwerden (Hirnnervenlähmung) auf und bei fünf weiteren Betroffenen wurde ein arthritischer Verlauf registriert.

Malaria

Ein 62 Jahre alter Mann erkrankte nach einem zweiwöchigen Aufenthalt in Uganda an einer nicht spezifizierten Malaria. Angaben über die Durchführung einer medikamentösen Prophylaxe wurden nicht bekannt.

Masern

Eine nicht gegen Masern geimpfte 33 Jahre alte Frau erkrankte zunächst mit Fieber, Katarrh, Rötung der Bindehaut, zeigte kurz darauf das typische Exanthem und wurde daraufhin stationär behandelt. Die Infektion konnte labor diagnostisch bestätigt werden, die Serotypisierung erbrachte den Nachweis von Genotyp B3. Kontaktinfektionen wurden nicht beobachtet.

Meningokokken-Erkrankung, invasiv

Es wurden vier Fälle einer invasiven Meningokokken-Infektion registriert. Betroffen waren eine 19-Jährige sowie drei Frauen im Alter zwischen 65 und 89 Jahren. Der Erregernachweis gelang zweimal aus Blut bzw. in zwei Fällen mit meningeealer Symptomatik aus Liquor. Die Serogruppenbestimmung erbrachte in drei Fällen den Nachweis der Serogruppe B; einmal steht das Ergebnis noch aus. Die Patientinnen waren nicht gegen Meningokokken der Serogruppe B geimpft.

Mpox

Im Berichtsmonat Januar kamen fünf Fälle von Mpox (davon zweimal Nachweis der Klade 2) zur Meldung. Dabei handelte es sich um Männer im Alter von 24 und 46 Jahren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit der MSM-Gruppe angehören und teilweise auch im Kontakt miteinander gestanden haben. Eine stationäre Behandlung war nicht nötig. Ein 39-Jähriger gab an, 2023 zwei Impfungen gegen Mpox erhalten zu haben; die anderen Patienten waren bisher nicht gegen Mpox geimpft worden.

MRSA-Infektion, invasiv

Insgesamt wurden drei invasive MRSA-Infektionen erfasst. Betroffen waren ein 8 Jahre altes Mädchen sowie eine 39-jährige Frau und ein 66-jähriger Mann. Bei dem Kind handelt es sich um das an einer Koinfektion mit Influenza B verstorbene Mädchen (siehe auch unter: Tod, besonderer Fall).

MRSA-Nachweis, PVL-Bildner

Insgesamt wurden 19 Nachweise übermittelt, die aus verschiedenen Abstrichen je zweier Kinder und Jugendlicher sowie weiterer Erwachsener (Median: 30 Jahre) erfolgten.

Die jüngste Betroffene verstarb an einer Koinfektion mit Nachweis von invasivem PVL-bildendem MRSA und Influenza B (siehe auch unter: Tod, besonderer Fall).

Mycoplasma spp.

Die Zahl der Mycoplasma-Infektionen (n = 3.995) bewegte sich, wie auch schon in den Vormonaten, im Januar auf einem hohen Niveau, welches wieder hauptsächlich durch *Mycoplasma pneumoniae* (n = 3.790) bedingt war. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate lag hier bei 18 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und damit rund 21 % unter der des Vormonats (23 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Norovirus-Enteritis

Die Anzahl der übermittelten Infektionen stieg im Berichtszeitraum um fast das Doppelte gegenüber dem Vormonat Dezember. Mit insgesamt 1.570 registrierten Fällen lag die wöchentliche Neuerkrankungsrate bei 7,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und somit deutlich über dem Niveau des Vergleichs-5-Jahres-Mittelwertes (3,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Häufungen mit mindestens zwei klinisch-laboridiagnostisch bestätigten Fällen wurden aus medizinischen Einrichtungen (46), Heimen für Senior*innen (28), Kindertagesstätten (6) und einem Privathaushalt übermittelt.

Orthopocken (andere)

Zwei Männer im Alter von 32 Jahren zeigten Hautausschlag bzw. Hautläsionen. Mittels PCR gelang der Nachweis von Orthopocken. Eine weitere Differenzierung erfolgte nicht. Die Betroffenen hatten sich während der Inkubationszeit in Berlin aufgehalten.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 73 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (n = 38) lag die Zahl der übermittelten Infektionen somit auf einem deutlich höheren Niveau.

Betroffen waren zwei Kinder (4 bzw. 12 Jahre alt) sowie Erwachsene im Alter zwischen 41 und 89 Jahren (Median der Erwachsenen: 69 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus Blut sowie in vier Fällen aus Liquor der Patient*innen.

Ein 83 Jahre alter Mann und eine 72-jährige Frau verstarben an den Folgen der Infektion.

Pseudomonas aeruginosa-Nachweis²

Im Januar wurden 13 Nachweise (5 Infektionen und 8 Kolonisationen) erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 55 und 84 Jahren. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Insgesamt wurden im Monat Januar 1.359 RS-Virus-Infektionen übermittelt (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.737 Fälle, 5-Jahres-Mittelwert: 937). Gegenüber dem Vorzeitraum Dezember entsprach dies einer Zunahme um 250 %.

38 % aller RSV-Nachweise betrafen Kinder unter 5 Jahren.

Todesfälle wurden nicht registriert.

Salmonellose

Insgesamt war das Vorkommen der Salmonellen im Freistaat Sachsen unauffällig.

In einem Seniorenheim erkrankten über einen Zeitraum von sieben Wochen sieben Bewohner*innen im Alter zwischen 87 und 96 Jahren mit Durchfall. Zwei Betroffene wurden stationär behandelt und es gelang hier aus Stuhl der Nachweis von *Salmonella Montevideo*. Eine 89 Jahre alte Frau verstarb an den Folgen der Infektion. Es konnte keine mögliche Infektionsquelle ermittelt werden.

Ein weiterer Todesfall betraf einen 76 Jahre alten Mann. Der Patient wurde mit septischer Symptomatik stationär behandelt, verstarb trotzdem an einer Infektion mit *Salmonella Enteritidis*. Hinweise auf die Infektionsquelle konnten nicht eruiert werden.

Shigellose

Im Januar wurden acht Shigellosen (viermal *Shigella spp.*, je zweimal *Shigella sonnei* bzw. *Shigella flexneri*) übermittelt. In drei Fällen konnten Aufenthalte in Australien, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten als mögliche Infektionsquelle angesehen werden.

Typhus

Ein 28 Jahre alter Mann erkrankte nach einem 5-wöchigen Aufenthalt in Indien mit Durchfall, Kopfschmerzen sowie Fieber und wurde aufgrund der Schwere der Symptomatik stationär aufgenommen. Mittels PCR gelang aus Stuhl der Nachweis von *Salmonella Typhi*.

Tod, besonderer Fall

Ein nicht gegen Influenza geimpftes 8-jähriges Mädchen wurde am 27.01.2025 in einer Hausarztpraxis mit Erbrechen, Fieber sowie einem Atemwegsinfekt (ohne akute Atembeschwerden) und im guten Allgemeinzustand vorgestellt. Am Folgetag verschlechterte sich der Zustand akut. Trotz Hospitalisierung und intensiv-medizinischer Behandlung verstarb das Kind am 29.01.2025 unter dem klinischen Bild einer Pneumonie und eines septischen Schocks.

Aus dem Rachenabstrich beim Hausarzt gelang der Nachweis von Influenza-B-Virus. Weiterhin erfolgte in verschiedenen Materialien (Rachenabstrich, Trachealsekret und Blut) der Nachweis einer Ko-Infektion mit PVL-bildenden MRSA. Die MRSA-Isolate wurden zur Typisierung ans NRZ geschickt (Ergebnis ausstehend). Relevante Grunderkrankungen sind nicht bekannt gewesen.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurde im Berichtsmonat ein Todesfall übermittelt. Betroffen war eine 90 Jahre alte Frau, die an einer Sepsis bedingt durch *Staphylococcus aureus* verstarb.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen³

Monatsbericht Januar 2025 und kumulativer Stand 1. - 5. Meldewoche (MW) 2024 und 2025

2025 – Stand 03.03.2025

2024 – Stand 01.03.2025

	Januar		kumulativ			
	01. - 05. MW 2025		01. – 05. MW 2025		01. – 05. MW 2024	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter ¹ -Nachweis	1		1		4	
Adenovirus-Nachweis	1.011		1.011		435	
Adenovirus-Konjunktivitis	6		6		36	
Amöbenruhr	3		3		3	
Arbovirus-Infektion						
Astrovirus-Enteritis	32		32		181	
Brucellose						
Campylobacter-Enteritis	234		234		282	
Chikungunyafieber						
Chlamydia trachomatis-Infektion	288		288		389	
Clostridioides difficile-Enteritis	247		247		353	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	32	5	32	5	22	3
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	1.572	25	1.572	25	2.656	41
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit					1	1
Cytomegalievirus-Nachweis	71		71		74	
Denguefieber	4		4			
Diphtherie	1	1	1	1		
Echinokokkose					2	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	23		23		25	
Enterobacterales-Nachweis ⁴	34		34		19	
Enterovirus-Infektion	279		279		97	
Fleckfieber						
FSME	1		1			
Gasbrand						
Giardiasis	35		35		22	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	170		170		180	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	12	1	12	1	14	
Hantavirus-Infektion						
Hepatitis A	4		4		3	
Hepatitis B	40		40		46	
Hepatitis C	19		19		24	
Hepatitis D						
Hepatitis E	40		40		34	1
Herpes zoster	218		218		174	
HUS, enteropathisch					1	
Influenza	12.633	52	12.633	52	10.075	48
Keuchhusten	112		112		44	
Krätzmilben	238					
Kryptosporidiose	11		11		31	
Legionellose	8		8		13	1
Lepra						
Leptospirose	1		1			
Listeriose	5		5		6	
Lyme-Borreliose	72		72		60	

	Januar		kumulativ			
	01. - 05. MW 2025		01. – 05. MW 2025		01. – 05. MW 2024	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Malaria	1		1		5	1
Masern	1		1			
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	4		4		1	
Mpox	5		5			
MRSA ⁵ -Infektion, invasiv	3	1	3	1	9	1
MRSA-Nachweis, PVL ⁶ -Bildner	19	1	19	1	14	
Mumps					1	
Mycoplasma spp.	3.995		3.995		781	
Norovirus-Enteritis	1.570		1.570		1.301	3
Ornithose						
Orthopocken (andere)	2		2			
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	289		289		143	
Paratyphus						
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	73	2	73	2	63	4
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	13		13		19	
Q-Fieber						
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	1.359		1.359		2.737	6
Ringelröteln	13		13		181	
Rotavirus-Erkrankung	219		219		169	1
Salmonellose	53	2	53	2	55	
Shigellose	8		8		7	
Subakute sklerosierende Panenzephalitis						
Syphilis	21		21		33	
Tetanus						
Toxoplasmose	3		3		5	
Tuberkulose	4		4		16	
Tularämie					2	
Typhus	1		1			
Vibrionen-Infektion						
West-Nil-Virus-Infektion						
Windpocken	236		236		239	
Yersiniose	18		18		37	
Zikavirus-Infektion						
angeborene Infektion	3		3		1	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		1		1		15

¹ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

² mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone

³ Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).

⁴ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

⁵ Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

⁶ Panton-Valentine-Leukozidin